

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 20

Artikel: Wenn Theater staatlich wären
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer spricht heut noch vom Kilchenstock?

Wer spricht heut noch vom Kilchenstock?
Steht er nicht prang im Sonntagsrock,
Der Bösewicht, der einst so grollte
Und stracks nach Linthal stürzen «sollte»!

Heut wackelt's, wie man leider weiss,
Wo anders und macht manchem heiss.
Ein neuer Teufel an der Wand
Bringt uns um Haltung und Verstand.

Es ist die gelbe Kriegstrompete:
Man schwätzt von Schlachtfeld und Muskete,
Steigt marschbereit ins Nachtquartier,
Denn: heut der Negus, morgen wir!

O Mensch, denk an den Kilchenstock,
Und wart noch mit dem Nervenschock!
Wie liess er uns herab am Seile!
Nein, auch mit uns hat's keine Eile!

Paul Hegibach

England spricht:

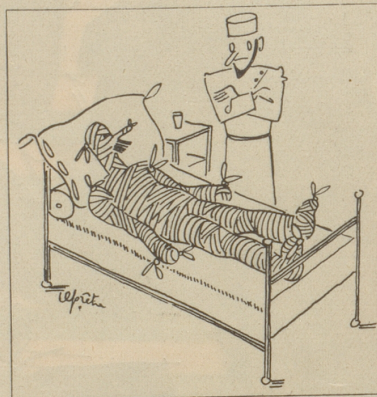
Die Abessinier können sich über unsere Hilfe nicht beklagen — wir haben geredet was wir konnten.
Nuggi

Neues Verbot

Juden ist das Fussballspielen wegen Rasenschändung verboten. Sako

Eidgenössisches

Um die schweiz. Landessaussstellung in Zürich,
die internationale Volkskunstausstellung in Bern,
und das eidgen. Schützenfest in Luzern,
alle im Jahre 1939,
nicht zu konkurrenzieren, gibt der Kegelklub Unter-Hopfikon bekannt, dass er sein auch auf das Jahr 1939 festgesetztes Vereinsmeisterschafts-kegelschieben in freundeidgenössischer, rücksichtsvoller Weise auf das Jahr 1940 verlegt hat. ischl.



«Fahren Sie schon lange Auto?»
«Nein, aber schon schnell!»

Le Rire, Paris

Original-Greuelnachricht

Lily (8 Jahre) hat den neuen Zepelin «Hindenburg» gesehen. Sie erzählt: Ich habe ihn gut gesehen. Er hat das Hakenkreuz gross aufgemalt. Wir haben ihm gewunken und gerufen «Heil Hitler!»

Darauf sagte Mama scherzweise: «Frau Hitler wird Freude daran gehabt haben, sie schaute nämlich zum Fenster hinaus.»

Nach kurzem Besinnen meint Lily: «Ja kannst denken, Hitler hat doch keine Frau, der will allein regieren!»

Wegü

Prüfe dein Genie

Warum hends am Heiri zum Muetter tag gratuliert?
Wil er isch Vatter worde! Vino

Wenn Theater staatlich wären

«Schirm si a dr Garderob abzgäh!»
«I han keine!»
«De gönd hei u holed eine!» Bel

Zur Rassenfrage

Bei der Arztvisite im Patientenzimmer eines Spitals kam der Arzt auch zu einem ältern Patienten, der gut mit Leintüchern eingewickelt war. Der Arzt fragte den Patienten:

«Tüend Sie schwitze?»

Darauf antwortete der Patient prompt: «Nein, ich bin Österreicher.»

Pebe

Beinahe kein Witz

Anlässlich der 25. Hauptversammlung des Zürcher kantonalen Metzgermeisterverbandes in Richterswil vom 4. Mai ds. Mts., beschlossen die Metzgermeister, für ihr Mittagessen (in Anbetracht der stets steigenden Fleischpreise), «Fische» zu nehmen!

Kabi

BASEL SINGER-HAUS

AU PREMIER

Das kleine Lunch 2.50.
Güggeli vom Grill.
Offener Bier-Ausschank.

In der LOCANDA:

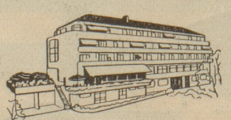
Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche.
Prima offene Weine.
Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.

Auto-Parkierung: Marktplatz.

U. A. Mislin.

In ZÜRICH essen Sie im Freien in jeder Hinsicht am besten auf der

Rigihof - Terrasse
E. H. Blumer.



SANDEMAN PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau